



Niederschrift

über die am Dienstag, den 30. November 2010 um 19.00 Uhr im Gemeindegemeinschaftssaal stattgefundene **7. Sitzung des Gemeinderates**.

Anwesende: Bgm. Margreiter Anton als Vorsitzender

Die Gemeinderatsmitglieder: Aschaber Florian, Leitner-Hölzl Walter, Hölzl Nikolaus für Gossner Walter, Fuchs Johann Peter, Margreiter Maria, Oberhauser Marco, Steixner Johann, Lenk Josef, Schermer Jakob, Schroll Peter, Krall Johann, Pirchl Peter jun., Astner Werner und Riedmann Andreas

Entschuldigt: Gossner Walter

Weitere Anwesende:

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.15 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Sitzungseröffnung durch den Bürgermeister als Vorsitzenden
2. Genehmigung des Gemeinderatsprotokolls vom 19. Oktober 2010
3. Berichtigung bzw. Ergänzung der gefassten Beschlüsse für die Änderung des öffentlichen Gutes im Bereich der Grst. 4103/4 (Bereich Mitterer), Grst. 4104/ 3 (Bereich Fleidingerhof), Grst. 249/3 (Bereich Steixner, Mühlthal)
4. Beratung und Beschlussfassung der Feuerwehr Tarifordnung 2010
5. Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise bezüglich Alpenrosensaal
6. Information des Bürgermeisters und der Ausschüsse
7. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Beschlüsse:

Zu Punkt 1)

Bürgermeister Margreiter als Vorsitzender eröffnet die Sitzung, begrüßt die Gemeinderäte und die erschienenen Zuhörer.

Zu Punkt 2)

Das Protokoll von der 6. Gemeinderatssitzung wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3)

In den Sitzungen vom 13.04.2010 für das Grst. 4104/3 für den Bereich „Mitterer“, vom 18.05.2010 für das Grst. 249/3 für den Bereich „Steixner“ sowie vom 31.08.2010 für das Grst. 4104/3 für den Bereich „Fleidingerhof“ wurden vom Gemeinderat Beschlüsse für die Abtretungen bzw. Übernahmen beim öffentlichen Gut gefasst. Bei der grundbücherlichen Durchführung der Änderung den Bereich „Mitterer“ betreffend wurde vom Grundbuch die Formulierung des Gemeinderatsbeschlusses als nicht ausreichend beurteilt und eine fehlende Kundmachung bemängelt. Der Antrag muss daher zurückgezogen werden und kann erst mit einer entsprechend geänderten, dezidiert die Abtretung aus bzw. Übernahme in das öffentliche Gut beschreibenden Protokollierung und Kundmachung des Beschlusses neu beantragt werden.

Da dies auch für die beiden anderen Beschlüsse zutrifft sind auch diese neu zu fassen.

1) Grst. .18 – Dr. Mitterer, Peter-Neuschmid-Str. 3 / Grst. 4104/3 – Öffentliches Gut:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig nachfolgende Änderung im Bereich der Grundstücke .18, sowie 4104/3, KG Westendorf, entsprechend der von Dipl. Ing. Georg Rieser, 6361 Hopfgarten, mit der Geschäftszahl 39685/09 erstellten Vermessungsurkunde vom 29.06.2009. Der Abtretung der Teilfläche 1 mit einem Ausmaß von 61 m² aus dem öffentlichen Gut und der Vereinigung dieser Fläche mit dem Grst. .18, KG Westendorf, wird zugestimmt. Der Kaufpreis für diese Teilfläche wurde bereits 1983 entsprechend dem damaligen Gemeinderatsbeschluss an die Gemeinde Westendorf entrichtet.

Gleichzeitig wird der einstimmig Beschluss für die Aufhebung der Widmung für den Gemeingebrauch dieser Teilfläche beschlossen.

2) Grst. 251/2 – Renate Karer, Mühlthal 8 / Grst. 249/5 – Gemeinde Westendorf / Grst. 249/3 – Öffentliches Gut:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig nachfolgende Änderung im Bereich der Grundstücke 249/3, 249/5 sowie 251/2, KG Westendorf, entsprechend der von Dipl. Ing. Georg Rieser, 6361 Hopfgarten, mit der Geschäftszahl 40315/10 erstellten Vermessungsurkunde vom 16.07.2010.

Der Übernahme der Teilfläche 2, aus dem Grst. 251/2 mit einem Ausmaß von 196 m² sowie die Übernahme des Grst. 249/5 mit einem Ausmaß von 173 m² in das öffentliche Gut und damit die Vereinigung mit dem sich bereits im öffentlichen Gut befindlichem Grst. 249/3 wird zugestimmt. Die Teilfläche 2 aus Grst. 251/2 wird entschädigungslos in das öffentliche Gut übernommen.

Gleichzeitig wird der einstimmige Beschluss gefasst, dass das nunmehrige Grundstück 249/3 dem Gemeingebrauch gewidmet wird.

3) Grst. .20 – Ritzer Angelika, Peter-Neuschmid-Str. 5 / Grst. 4104/3 – Öffentliches Gut:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig nachfolgende Änderung im Bereich der Grundstücke 4104/3 und .20, KG Westendorf, entsprechend der von Dipl. Ing. Georg Rieser, 6361 Hopfgarten, mit der Geschäftszahl 40165/10 A erstellten Vermessungsurkunde vom 18.05.2010.

Die Teilflächen 1 und 2 aus dem Grst. .20 werden daraus abgetrennt und in das öffentliche Gut übernommen, andererseits werden die Teilflächen 3 und 4 aus dem öffentlichen Gut abgetreten und dem Grst. .20 zugeschlagen. Ablösen werden nicht geleistet. Die nunmehrigen Grundgrenzen entsprechen dem Naturstand.

Gleichzeitig wird der einstimmige Beschluss gefasst, dass die Teilflächen 1 und 2 nunmehr dem Gemeingebrauch gewidmet werden, für die Teilflächen 3 und 4 wird die Widmung für den Gemeingebrauch aufgehoben.

Die vorstehenden Änderungen des öffentlichen Gutes bzw. die dazu gefassten Beschlüsse werden an der Amtstafel kundgemacht und es können innerhalb von 14 Tagen ab Kundmachung Stellungnahmen dazu abgegeben werden.

Zu Punkt 4)

Vom Amt der Tiroler Landesregierung ist die Tarifordnung des Landes-Feuerwehrverbandes 2010 übermittelt worden. Um eine möglichst einheitliche Abrechnung von Feuerwehrleistungen zu erwirken, ist eine Beschlussfassung dieser erforderlich. Diese Tarifordnung findet keine Anwendung, wenn die Freiwillige Feuerwehr zur erbrachten Dienst-, Sach- oder Einsatzleistung aufgrund öffentlich-rechtlicher Bestimmungen verpflichtet ist und nach diesen Rechtsvorschriften ein Kostenersatz nicht vorgesehen ist, beispielsweise bei Elementarereignissen und zur Rettung von Menschen und Tieren.

Nach diesen Ausführungen genehmigt der Gemeinderat einstimmig die Feuerwehr-Tarifordnung 2010.

Zu Punkt 4a)

Vom Bürgermeister wird der Antrag um Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Vergabe der Wohnung (betreutes Wohnen)“ eingebracht. Der Gemeinderat stimmt dem Dringlichkeitsantrag einstimmig zu. Somit wird dieser Punkt in der Tagesordnung aufgenommen.

Im Westendorfer Boten wurde die freie Wohnung beworben und bei der Gemeindeamtstafel kundgemacht, so Bürgermeister Margreiter. Des weiteren wurden die damaligen Bewerber/innen, Ager Elisabeth, Rabl Simon, Allet Veronika, Schipflinger Rupert und Gisela, Sovec Antonia, Krall Katharina, Astl Erna, Fuchs Annemarie und Klingler Barbara vom Heimleiter angerufen. Diese angeführten Personen haben aber bekundet, dass sie derzeit keinen Bedarf für die Wohnung haben. Gemeldet hat sich für die freie Wohnung lediglich Frau Rabl Anna, Holzham 106.

Somit kommt der Gemeinderat einstimmig zu dem Beschluss, dass Frau Rabl Anna mit sofortiger Wirkung die Wohnung im betreuten Wohnen erhalten soll.

Zu Punkt 4b)

Vom Bürgermeister wird der Antrag um Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Vergabe der Lüftung für den Vereinshausneubau“ eingebracht. Der Gemeinderat stimmt dem Dringlichkeitsantrag einstimmig zu. Somit wird dieser Punkt in der Tagesordnung aufgenommen.

Für diese Arbeit sind von der Firma Pro-Plan folgende Firmen für die Angebotsabgabe eingeladen worden:

1. Dietrich Luft & Klima aus Kirchbichl
2. Ing. Gerhard Trenkwalder aus Jenbach
3. Lotz – Ing. Wechselberger Klima- und Lüftungstechnik GmbH aus Wörgl
4. Mayr Karl Lüftungsspenglerei Ges.m.b.H & Co KG aus Volders
5. Pataky Herbert Ges.m.b.H aus Weer

Ein Angebot für dieses Gewerk haben folgende Firmen abgegeben :

1. Dietrich Luft & Klima aus Kirchbichl mit einer Angebotssumme von netto € 37.031,28 abzgl. 3% Skonto
2. Ing. Gerhard Trenkwalder aus Jenbach mit einer Angebotssumme von netto € 34.968,66 abzgl. 3% Skonto
3. Lotz – Ing. Wechselberger Klima- und Lüftungstechnik GmbH aus Wörgl mit einer Angebotssumme von netto € 43.312,37 abzgl. 3% Skonto
4. Mayr Karl Lüftungsspenglerei Ges.m.b.H & Co KG aus Volders mit einer Angebotssumme von netto € 39.886,30 abzgl. 3% Skonto

Der Gemeinderat kommt daraufhin zu dem einstimmigen Beschluss, dass die Firma Trenkwalder aus Jenbach den Auftrag für die Lüftung vom Vereinshaus zu dem genannten Preis erhält.

Zu Punkt 5)

Diesbezüglich wird von Bürgermeister Margreiter mitgeteilt, dass das Pachtverhältnis zwischen der Gemeinde Westendorf und Herrn Reinecker Helmut mit 31.3.2011 aus bekannten Gründen beendet wird. Nun stellt sich die Frage, wie die weitere Vorgehensweise aussieht.

Gemeinderat Schroll berichtet, dass man mit der Nachbargemeinde Brixen über dieses Thema Rücksprache halten soll, da eine gemeinsame Nutzung des Saales etliche Vorteile haben könnte.

Einige Mitglieder im Gemeinderat sind der Meinung, dass eine Ausschreibung ohne Einschränkungen bezüglich der Gastronomie erfolgen soll.

Gemeinderat Lenk sagt, dass wichtige Verbesserungsmaßnahmen gemacht bzw. beschlossen werden müssen. Erst dann ist eine Ausschreibung zielführend.

Eine weitere Variante wäre, dass die Gemeinde den Saal betreibt und über Cateringfirmen die Veranstaltungen abwickelt, so der Bürgermeister.

Des weiteren wird noch von Gemeinderat Steixner mitgeteilt, dass nach seiner Meinung eine Ausschreiben ohne viele Vorgaben erfolgen soll. Die Bewerber sollten ihr Konzept danach vorstellen und die Gemeinde nach Zusicherung des Pachtverhältnisses die nötigen Verbesserungsmaßnahmen im Alpenrosensaal durchführen.

Für Gemeinderat Astner wäre es wichtig dass, wenn der Umbau für die Fluchtwege im Alpenrosensaal erfolgt, auch eine Variante für weitere Räumlichkeiten für den Kindergarten ausgearbeitet wird.

Abschließend wird die Meinung vertreten, dass bis zur kommenden Gemeinderatssitzung am 14.12.2010 jedes Gemeinderatsmitglied diesbezüglich Vorschläge über die weitere Vorgehensweise des Alpenrosensaales überlegen soll.

Zu Punkt 6)

- a.) Bürgermeister Margreiter berichtet, dass die nächste Gemeinderatssitzung am 14. Dezember 2010 um 18.00 Uhr stattfindet. Der Gemeinderat ist mit dem Termin und der Uhrzeit einverstanden.
- b.) Die Elektroinstallationsarbeiten für den Vereinshausneubau wurden im Bauausschuss vergeben, so Bürgermeister Margreiter. Für dieses Gewerk haben die Firmen
 - Elektro Aschaber aus Kitzbühel mit einer Angebotssumme von netto € 209.931,91
 - Exenberger Elektrotechnik aus Kitzbühel mit einer Angebotssumme von netto € 221.325,64
 - Markus Stolz aus Kramsach mit einer Angebotssumme von netto € 228.736,61

- Stadler Elektro GmbH aus der Wildschönau mit einer Angebotssumme von netto € 229.869,71
- Elektro Biedermann aus Hopfgarten mit einer Angebotssumme von netto € 240.956,75
- Top Technik aus Brixen im Thale mit einer Angebotssumme von netto € 257.751,84 ein Angebot abgegeben.

Die Firmen Elektro Strobl aus Brixen im Thale, Elektro Antretter und Gossner Elektrik aus Westendorf haben kein Angebot abgegeben. Die Firma Aschaber Elektrotechnik aus Kitzbühel hat den Auftrag erhalten. Da aber kein Bussystem für das Vereinshaus laut Meinung des Bauausschusses erfolgen soll, verringert sich der Angebotspreis von der Firma Aschaber Elektrotechnik auf netto € 181.420,23, so der Bürgermeister. Das Bussystem wird durch Bewegungsmelder, funkgesteuerte Jalousien, usw. ersetzt. Eine Brandmeldeanlage wurde nicht vorgeschrieben, wird aber trotzdem sofort installiert. Die benötigte Notbeleuchtung wird über eine zentrale Batterie gespeist. Diese Mehrkosten von ca. € 20.000,- sind im Preis inkludiert. Die Leuchtkörper sind zwar im Angebot enthalten, werden aber separat vergeben, da in diesem Bereich sicherlich noch Einsparungsmöglichkeiten vorhanden sind und eine Bemusterung nötig ist.

Ein wichtiges Thema ist auch noch die Klärung der Lärmübertragung von der Heizanlage zum darüber liegenden Musikproberaum. Dies darf auf keinen Fall eine Beeinträchtigung für die Musikkapelle darstellen und müssen daher dementsprechende Maßnahmen durch die Bauphysik durchgeführt werden. Eine schriftliche Bestätigung wird eingefordert.

Des weiteren hat die Fa. Hutter ihr Konzept für die optimale Akustikgestaltung des Proberaumes vorgestellt.

Gemeinderat Astner stellt noch die Frage, ob DI Haselsberger bei der Akustikeinrichtung auch mitverdient, denn dies sollte auf keinem Fall sein. Der Bürgermeister wird dies besprechen.

- Gemeinderat Fuchs liest das Protokoll des Überprüfungsausschusses dem Gemeinderat vor (siehe Beilage). Zukünftig soll bei Zuschüssen und Subventionen an Vereinen eine Verwendungsnachweis eingeholt werden.
- Die Brückensanierung im Bereich Steinhäusl, Oberwindau wurde fertiggestellt, so Gemeinderat Steixner. Einige Mehrarbeiten, wie Behelfsbrücke, neues Geländer und der Austausch von unbrauchbarer Erde mussten erfolgen.
- Gemeinderat Steixner ist der Meinung, dass die von der Gemeinde ausgegebenen Liftfreikarten für die Bediensteten sowie für die Gemeinderäte um die Hälfte gekürzt werden sollen und der Erweiterung der Kinderförderung zugesprochen werden sollen. Dazu sagt der Bürgermeister, dass diese Beratung und Beschlussfassung im kommenden Sommer für den nächsten Winter erfolgen soll.
- Für Gemeinderat Steixner wäre es wichtig, dass der Gemeinderat in einer der nächsten Sitzungen die weitere Vorgehensweise bezüglich des Labyrinthprojektes klärt.
- Auch eine baldige Terminvereinbarung mit einem Verkehrsplaner und dem Ausschuss für Straßen, Wege und Verkehr wäre für Gemeinderat Steixner wichtig
- Die Umbaumaßnahmen von der Hauptschule sind gut verlaufen. Es sollten aber nun einige Personen (Gemeinderat Steixner, Heinzl Marco, Hauptschuldirektor, Schulwart und AL) nochmals die vorgenommenen Maßnahmen auf eventuelle Fehler bzw. Schäden überprüfen.

Zu Punkt 7)

- Gemeinderat Schermer stellt die Frage, wieso kein Modell zur Ansicht vom Vereinshaus gemacht wurde. Dazu berichtet der Bürgermeister, dass bei dem

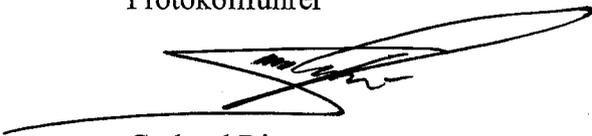
Wettbewerb kein Modell eingefordert wurde, zumal dies auch Kosten verursacht hätte. Es liegt aber ein Plan in der Gemeinde auf.

Der Plan sollte auch in der Gemeindehomepage mit dem Hinweis, dass die Ausführung der Fassade noch nicht geklärt ist, veröffentlicht werden, so die Meinung einiger Gemeinderatsmitglieder. Auch im Eingangsbereich der Gemeinde sollte ein Plan mit diesem Hinweis ausgehängt werden. Des weiteren sollten von DI Haselsberger noch aufschlussreichere Pläne, vielleicht sogar in 3D-Ansicht erstellt werden. Auch eine Informationstafel auf der Baustelle sollte das Vereinshausprojekt vorstellen.

- b.) Gemeinderat Lenk stellt die Frage, wie es mit dem Spielplatz im Bereich Kindergarten aussieht. Dazu wird vom Bürgermeister mitgeteilt, dass der Spielplatz für den Kindergarten gemacht wird. Ein öffentlichen Spielplatz an diesem Ort ist nicht vorgesehen.
- c.) Gemeinderat Astner bringt einen schriftlichen Antrag für die Wegsanierung der Fußgängerwege Bichling bis Bahnhof und Straßhäusl ein. Es sollten daher im Voranschlag 2011 Geldmittel für diese beiden Projekte berücksichtigt werden, so Astner.
- d.) Gemeinderat Schroll stellt die Frage, wie die Zusammenstellung des neuen TVB-Ortsausschusses zustande gekommen ist. Bürgermeister Margreiter berichtet dazu, dass für die Anzahl der Mitglieder die Vorgabe vom ATL, Abteilung Tourismus berücksichtigt wurde (je 2 Personen aus den 3 Stimmgruppen plus Bürgermeister). Zusätzlich wurde WB-Obmann Steixner auf seinen Wunsch als Vertreter des Gewerbes aufgenommen. Eine weitere Vergrößerung des Ausschusses wurde nach langer Diskussion als nicht zielführend erachtet.
- e.) Gemeinderat Schroll ist der Meinung, dass die Golfplatzbetreiber schnellstmöglich mit den Grundbesitzern Kontakt aufnehmen sollen. Bürgermeister Margreiter ist derselben Meinung und wird daher die Verantwortlichen des geplanten Golfplatzes darüber informieren.
- f.) Gemeinderat Oberhauser erkundigt sich wegen der Vorgehensweise bezüglich der Mietzinsbeihilfe. Dazu wird mitgeteilt, dass es am Besten wäre, wenn er sich mit dem zuständigen Gemeindegeschäftsbearbeiter, Herrn Stöckl Klaus in Verbindung setzt.
- g.) Gemeinderat Aschaber sagt, dass unbedingt ein Verkehrsspiegel im Bereich „Zufahrt zu den Daxlhöfen“ errichtet werden soll.
- h.) Gemeinderätin Margreiter berichtet, dass es im Bereich Aschaber Andreas, Schischulbüro in der Schulgasse unaufgeräumt aussieht. Es sollte daher die Gemeinde Herrn Aschaber für eine Verbesserung dieses Zustandes auffordern.

Damit war die Sitzung beendet und geschlossen.

Protokollführer



Gerhard Rieser



Geschlossen und gefertigt